

Fachtagung
**Gut beraten?
Gut vermittelt?
Arbeitsagenturen und
Grundsicherungsträger
als Dienstleister**

15./16. November 2007 in Berlin

Freitag, 16. November 2007

9.00 Uhr

Podium III

„Lost in translation“ – Probleme der
Arbeitsverwaltung beim „Politiklernen“
- Andere „Aktivierungsregimes“ als Vorbilder
- Fallmanagement und Einzelfallhilfe in der
sozialen Arbeit

Dr. Katrin Mohr (Berlin)
Claudia Bogedan (WSI)
Jutta Henke (Sozialberatungsdienst Herford)
Moderation: Dr. Till Müller-Schoell (WSI)

10.30 Uhr

Pause

10.45 Uhr

Podium IV

Verschiebeshöfe mit Arbeitssuche erster und
zweiter Klasse? Probleme der Doppelstrukturen
von Arbeitsagenturen und Grundsicherungsträger

Roland Kohsiek (ver.di Hamburg)
Hedel Wenner (Kölner Arbeitslosenzentrum)
N.N. (LeiterIn Agentur für Arbeit)
N.N: (kommunale Sozialplanung)
Moderation: Dr. Alexandra Wagner (FIA)

13.00 Uhr

Mittagsimbiss

14.00 Uhr

Podium V

Was gute Vermittlung sein könnte: Vorschläge für
Sofortmaßnahmen und Gestaltungsalternativen

Prof. Dr. Claus Reis (Institut für Stadt- und
Regionalforschung, FH Frankfurt)
Jochen Berking (ver.di Bundesverwaltung)
Johannes Jakob (DGB)
Ilka Houben (BDA, Abteilung Arbeitsmarkt, angefragt)
Rainer Göckler (Fachhochschule des Bundes,
Mannheim, angefragt)

Moderation: Dr. Peter Bartelheimer (SOFI)

15.30 Uhr

Schlusswort

Dr. Frederic Speidel (OBS)

Veranstalter:

Hans-Böckler-Stiftung in Kooperation mit dem
Projektverbund Monitor Arbeitsmarktpolitik

Veranstaltungs-
ort:

Jerusalemkirche
Lindenstraße 85
10969 Berlin

Anmelde-
schluss:

1. November 2007

Eine Anmeldebestätigung mit Anreisehinweis wird
nach Ablauf der Anmeldefrist verschickt.

Organisation:

Hans-Böckler-Stiftung
Christiane Borsch
Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 77 78-123
Fax: 02 11 - 77 78-4123
Christiane-Borsch@boeckler.de

Hinweise:

Tagungsgebühren werden nicht erhoben.
Die Verpflegung während der Veranstaltung trägt
der Veranstalter. Reise und Aufenthaltskosten der
Teilnehmer können nur in Ausnahmefällen und
nach Absprache übernommen werden.

Bis zum 25.10.2007 kann eine begrenzte Anzahl von
Zimmern (EZ 109,00 EUR, inkl. Frühstück) im
Express by HolidayInn (030 20052820) unter dem
Stichwort „Hans-Böckler-Stiftung“ abgerufen
werden.

Hans Böckler
Stiftung 

Fakten für eine faire Arbeitswelt.

Hans-Böckler-Straße 39
40476 Düsseldorf
Tel.: 02 11 - 77 78 - 0
Fax: 02 11 - 77 78 - 120
www.boeckler.de

Mit dem „Vermittlungsskandal“ der Bundesagentur für Arbeit begannen 2002 der Umbau der Bundesagentur für Arbeit und die Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik. Nach den Vorstellungen der „Hartz-Kommission“ zielte der Übergang von der „aktiven“ zur „aktivierenden“ Arbeitsmarktpolitik vor allem auf einen Bruch mit dem bisherigen Verständnis des „Kerngeschäft“ von Arbeitsberatung und -vermittlung. Nach fünf Jahren fragen wir – was hat sich bei der Beratung, Vermittlung und Betreuung Arbeitsuchender geändert? Wandelt sich die Arbeitsverwaltung zum „modernen Dienstleister“? Schafft die Doppelstruktur von Arbeitslosenversicherung und Fürsorge am Arbeitsmarkt Dienstleistungen erster und zweiter Klasse? Was geschieht wirklich in der neuen Welt der „Kundenzentren“ und „Job-Centern“, in denen Vermittler/innen und Fallmanager/innen Arbeitsuchende „fordern“ und „fördern“ sollen? Helfen die neuen Arbeitsmarktgesetze bei der Jobsuche und beim „Matching“ von Bewerber/innen und offenen Stellen? Und was ist überhaupt gute Beratung und Vermittlung?

Die „Hartz-Kommission“ hatte „Job Center“ als einheitliches System der Beratung und Betreuung für alle Arbeitsuchenden vorgeschlagen. Stattdessen entstanden seit 2005 im Rechtskreis des SGB II völlig neue Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, noch dazu nach den konkurrierenden Modellen der Arbeitsgemeinschaften (ARGen) und der rein kommunalen Trägerschaft. Im Rechtskreis des SGB III wurde mit dem Umbau der Arbeitsämter zu „Kundenzentren“ eine verbindliche, weitgehend veränderte Aufbauorganisation eingeführt, die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen arbeiten soll. Diese Aufspaltung der Arbeitsverwaltung in Versicherung und Fürsorge gilt heute als „Achillesferse“ der deutschen Arbeitsmarktpolitik. Mit der Fachtagung soll für beide Welten der Arbeitsuche nach den Bedingungen für Dienstleistungsqualität gefragt werden. Wo unterscheiden sich Beratung und Vermittlung in den Arbeitsagenturen und bei den Grundsicherungsträgern? Wie könnte ein einheitlicher Arbeitsmarktdienstleister aussehen?

Drei Themen stehen im Mittelpunkt der Verständigung über Qualitäten „moderner Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“:

- Welche Folgen hat der gesetzliche Auftrag, Arbeitsuchende zu „aktivieren“, für Beratung und Vermittlung, also für die Dienstleistungsbeziehungen zwischen Fachkräften und Arbeitsuchenden?
- Wird der „moderne Arbeitsmarktdienstleister“ zur „Matching-Maschine“ mit standardisiertem „Massengeschäft“ oder entsteht ein System der Einzelfallhilfe mit eigenem Berufsverständnis?
- Was gehört zu den Aufgaben moderner Arbeitsmarktdienstleister, und wie werden die Probleme der Arbeitsteilung praktisch bewältigt? Sind Fallmanagement und persönliche Ansprechpartner ein Weg, um eine bedarfsgerechte Dienstleistung spezialisiert und arbeitsteilig zu erbringen?

Bei jedem dieser Schwerpunktthemen ist zu fragen, ob arbeitsmarktnahe Dienstleistungen geschlechtsspezifische Muster am Arbeitsmarkt, im Haushalt und in der Familie verstärken oder das Ziel der Gleichstellung von Frauen unterstützen.

Die Fachtagung will alle Gruppen, die an Arbeitsmarktdienstleistungen beteiligt sind, über diese Fragen miteinander ins Gespräch bringen.

Es wird um eine verbindliche Anmeldung für die Arbeitsgruppen und um die Angabe einer E-Mail-Adresse gebeten. Die Teilnehmer werden von den Moderatoren der Arbeitsgruppen etwa 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn zu ihren Diskussionsinteressen befragt.

Donnerstag, 15. November 2007

11.00 Uhr

Begrüßungsimbiss

12.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Erika Mezger (HBS)

12.15 Uhr

Podium I

„Die Wissenschaft hat festgestellt“ – Arbeitsmarktforschung zu Beratung, Betreuung und Vermittlung Arbeitsuchender

Dr. Volker Hielscher (iso Saarbrücken)
Dr. Monika Ludwig (Institut für Stadt- und Regionalforschung, FH Frankfurt)
Ariadne Sondermann (Universität Siegen)
Petra Kaps (Wissenschaftszentrum Berlin)

Moderation: Dr. Alexandra Wagner (FIA)

14.00 Uhr

Pause

14.30 Uhr

Arbeitsgruppen zu den drei Schwerpunktthemen

AG I: Aktivierung als Dienstleistungsauftrag

Moderation: Dr. Alexandra Wagner (FIA)

AG II: Individualisierung oder Standardisierung

Moderation: Andreas Wolf (Bielefeld)

AG III: Arbeitsteilige Leistungserbringung

Moderation: Dr. Volker Baethge-Kinsky (SOFI)

17.00 Uhr

Pause

17.30 Uhr

Podium II

Neuausrichtung der Vermittlung: Alles neu oder alles schon mal dagewesen? Reformkonzepte seit den 80er Jahren

Peter Ochs (Organisationsberatung)
Karl Obermann (ver.di)
Dr. Jochen Tholen (Universität Bremen, angefragt)

Moderation: Dr. Volker Baethge-Kinsky (SOFI)

19.00 Uhr

Abendbüfett